Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 4 (1930)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1930
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849821

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1930.

Von den Zahlen, die die Bevölkerungsbewegung kennzeichnen, weist im Berichtsvierteljahr keine irgendwelche Besonderheiten auf. An der geringen Bevölkerungszunahme von 241 (291) Personen ist der Geburtenüberschuß mit 148 (291) und der Wanderungsüberschuß mit 93 (162) beteiligt.

Gegenüber dem 3. Vierteljahr 1929 traten Infektionserkrankungen, wie Diphterie und Keuchhusten, mit 55 (15) etwas häufiger auf.

Die Bautätigkeit war, gemessen am Vergleichsvierteljahr, normal; es wurden 90 (102) neue Wohnungen erstellt. Die eingereichten Baugesuche beziehen sich auf 268 gegenüber bloß 114 Wohnungen im 3. Vierteljahr 1929.

Bebaute Liegenschaften gingen 124 (132) im Werte von 13,25 (15,06) Millionen Franken in andere Hände über.

Aus den Zahlen über die Preise ist der Milchpreisabschlag zu erwähnen, der eine Herabsetzung des Milchpreises von 36 Rp. im August auf 35 Rp. im September brachte. Der Konsument mußte dafür eine Erhöhung des Butterpreises von Fr. 5. 50 auf Fr. 5. 80 in Kauf nehmen.

Die infolge der schlechten Obst- und Kartoffelernte hochstehenden Obst- und Kartoffelpreise sind aus folgendem Preisvergleich zu ersehen.

	Durchschnittspreise in Rp. September 1930 1 kg	1929 1 kg
Tafeläpfel, Ia Sortierung	80	50
Kochäpfel, saure	50	30
Tafelbirnen	100	45
Kartoffeln Tagespreis	21	17
„ „ (per 100 kg)	1700	1300

Von den teilweise starken Preisbewegungen der Lebensmittel in der letzten Zeit wurden, wie eine Betrachtung der nachstehenden Gruppenindices zeigt, die Fleischpreise nicht betroffen (1914=100).

Ausgabengruppe	Sept. 1930	Sept. 1929	Sept. 1928
Milchprodukte	146	154	156
Fleisch	182	174	167
Fette und Speiseöle	131	136	135
Brot und andere Getreideprodukte	134	144	152
Zucker, Honig, Schokolade	114	135	145
Hülsenfrüchte	167	236	181
Kaffee	150	191	185
Nahrungsindex	151	157	158

Der Gesamtindex für Nahrung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und Miete ist mit 162 gegenüber dem Monat Juni 1930 unverändert geblieben. Verglichen mit dem 3. Vierteljahr 1929 steht der Gesamtindex um 5 Punkte oder 3,0 % tiefer.

Im Vergleich mit dem 3. Vierteljahr 1929 hat sich die Arbeitsmarktlage im Berichtsvierteljahr für fast sämtliche gelernte Berufe etwas verschlechtert, bei den ungelernten Berufsgruppen trifft teilweise das Gegenteil zu. Immerhin war die Zahl der Arbeitslosen (mit 161) Ende September nur um ein geringes größer als im Vorjahr (mit 152). Bei den Bau- und Metallarbeitern fällt der Rückgang der offenen Stellen und die entsprechende Zunahme der Stellensuchenden ganz besonders auf. Dagegen war im Berichtsvierteljahr eine stark erhöhte Nachfrage nach ungelerntem männlichen Personal. Bei den Frauenberufen ist hauptsächlich eine wesentliche Zunahme der Stellensuchenden beim gelernten und ungelernten Personal festzustellen. Die neuesten über die Arbeitslosigkeit vorliegenden Zahlen lauten noch ungünstiger, indem die Zahl der am 14. November 1930 beim Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden 412, gegenüber 250 zur gleichen Zeit des Vorjahres beträgt.

Die Zahl der im gesamten bewilligten Überzeitarbeit betrug nur 13 750 Stunden, gegen 41 647 Stunden im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres.

Abzahlungsverkäufe aller Art erfolgten 435. Die Forderungssumme beträgt 917 500 Franken, der Anzahlungsbetrag 121 800 Franken oder 13,3 %. Ein besonderes Interesse kommt stets den billetsteuerpflichtigen Anlässen zu. Im ganzen weist die Statistik 390 875 Besucher aus, gegenüber 396 393 im 3. Vierteljahr 1929. Während die Kinos eine Zunahme von 35 738 Besuchern zu verzeichnen haben, ist bei der Gruppe Andere Veranstaltungen ein erheblicher Rückgang zu beobachten.

Trotz der sich ausdehnenden Depression im Wirtschaftsleben, weisen die Verkehrsziffern bei Post und Telephon gegenüber dem Vergleichsvierteljahr 1929 steigende Richtung auf. Im Güterverkehr ist ein leichter Rückgang des Stück-

gutversandes gegenüber dem 3. Vierteljahr 1929 zu bemerken. Die Frequenz des Omnibus bewegt sich weiterhin kräftig aufwärts; 960 833 Passagieren im abgelaufenen Vierteljahr stehen 524 499 im Vergleichsvierteljahr 1929 und 807 598 im 2. Vierteljahr 1930 gegenüber.

Gegenüber dem 3. Vierteljahr 1929 hat der Hotelfremdenverkehr etwas zugenommen, und zwar um 3034 Personen. Entsprechend ergibt sich eine, wenn auch geringe Steigerung der Logiernächte von 149 361 auf 150 902.

Bei den Kosten der städtischen Armenpflege fällt die Erhöhung der Armenunterstützungen auf (3. Vierteljahr 1930: Fr. 548 396.—; 1929: Fr. 499 049).